

Stuttgart, 30.06.2014

**Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH
Jahresabschluss 2013**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	16.07.2014

Beschlußantrag:

1. Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH
 - den Jahresabschluss 2013 in der vorgelegten Form festzustellen,
 - den sich aus dem Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 414.551,42 EUR und dem Verlustvortrag des Jahres 2012 in Höhe von 411.320,39 EUR ergebenden Bilanzgewinn in Höhe von 3.231,03 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen,
 - die Geschäftsführung und den Stiftungsrat für das Geschäftsjahr 2013 zu entlasten.
2. Der Gewährung eines Gesellschafterzuschusses in Höhe von 4.600.800 EUR sowie eines Kapitalzuschusses zum Erwerb von Kunstwerken („Ankaufsetat“) in Höhe von 200.000 EUR für das Jahr 2014 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, unterjährig Abschlagszahlungen auf die im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel zu leisten.

Begründung:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt im Berichtsjahr unverändert 100 TEUR und wird zu 100 % von der Landeshauptstadt Stuttgart gehalten.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2013 einen Jahresüberschuss in Höhe von 414.551,42 EUR (i. V. Jahresverlust 295 TEUR) aus. Das Jahresergebnis ist im Wesentlichen durch Einmaleffekte wie die Rückerstattung von gebäudebezogenen Nebenkosten und Auslagen durch die Landeshauptstadt Stuttgart bzw. Einsparungen im Bereich der Wechselausstellungen geprägt.

Im Berichtsjahr konnten 141.000 Besucher im Kunstmuseum gezählt werden (2011: 122.000 Besucher). Darüber hinaus besuchten im Berichtsjahr 15.000 Besucher das im Juli 2013 eröffnete Museum Haus Dix. Der Jahresbeginn und das Jahresende 2013 waren beim Kunstmuseum insbesondere durch die zwei großen Sonderausstellungen „Das Auge der Welt. Otto Dix und die neue Sachlichkeit“ und „Willi Baumeister International“ bestimmt. Daneben wurden mit „Fritz Winter. Das Innere der Natur“ und „Kubus. Sparda- Kunstpreis im Kunstmuseum Stuttgart“ zwei weitere Sonderausstellungen im Geschäftsjahr 2013 vom Kunstmuseum präsentiert.

Die im Vergleich zum Vorjahr um 132 TEUR auf 1.384 TEUR gestiegenen Umsatzerlöse der Gesellschaft resultieren aus gestiegenen Besucherzahlen des Kunstmuseums sowie den zusätzlichen Eintrittserlösen aus dem Betrieb des Museum Haus Dix ab Juli 2013.

Die Rückerstattung von gebäudebezogenen Nebenkosten, die Erstattung von Auslagen durch die Landeshauptstadt Stuttgart sowie Nachzahlungen von Nebenkosten durch den Gastronom führen zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge im Berichtsjahr um 268 TEUR auf 303 TEUR.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 4.434 TEUR auf 4.368 TEUR ergibt sich insbesondere aus gesunkenen Aufwendungen für Wechsel-ausstellungen (- 196 TEUR). Dem stehen höhere Mieten und Nebenkosten (+ 152 TEUR) zum einen aus der Abrechnung der Nebenkosten für Vorjahre und zum anderen aus Mietzahlungen und Nebenkosten für das Museum Haus Dix gegenüber.

Der von der LHS im Jahr 2013 gewährte Gesellschafterzuschuss beträgt 4.408.000 EUR. Der städtische Kunstankaufsetat an die Gesellschaft beläuft sich im Berichtsjahr auf 200.000 EUR.

Der Jahresabschluss der Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bansbach Schübel Brösztel & Partner GmbH, Stuttgart, geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG hat zu keinen Feststellungen geführt.

Entsprechend der GRDRs 379/2014 (Wirtschaftsprüferwechsel bei den Beteiligungsunternehmen und Eigenbetrieben) soll die BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, in der Gesellschafterversammlung der Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 bestellt werden.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss mit Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen

-

Beteiligte Stellen

Referat KBS hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

-

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

Jahresabschluss zum 31.12.2013 und Lagebericht